

Bezeichnung des Vorhabens „Sicherheitsdienstleistungen in städtischen Unterkünften“	Vergabenummer: 25124 e VgV
--	-------------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen im offenen Verfahren einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

A. Vom Unternehmen sind mit dem Angebot vorzulegen:

1.

- das elektronische oder unterschriebene schriftliche Angebotsschreiben, Formular 324 EU
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis,
 - nebst Preisblätter (jeweils für Los I, II und III)
 - nebst Kalkulationsblätter Stundenverrechnungssatz (jeweils für Los I, II und III)
- bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 EU,
- bei Eignungslleihe (mit Ausnahme der personellen Eignungslleihe):
 - Erklärung Bieter Eignungslleihe, Formular 532 EU und
 - bei Eignungslleihe unterschriebene Verpflichtungserklärung Dritter Eignungslleihe, Formular 533 EU.

2.

die unterschriebenen Verpflichtungserklärungen zur Auftragsdurchführung

- Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel (Formular 526 EU)

3.

sowie die nachstehend angekreuzten Unterlagen, Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung vorzulegen:

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, (Formular 521 EU)
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (Formular 523)
- ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- u. Dienstleistungen, (Formular 124 EU LD)

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 Vergabeverordnung)

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Handelsregisterauszug) oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

**zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
(§ 45 Vergabeverordnung)**

- Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechenden Angaben verfügbar sind (siehe Formular 124_EU LD Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- u. Dienstleistungen)
- aktueller Nachweis der Berufsgenossenschaft (Unbedenklichkeitsbescheinigung)
- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindesthöhen:
 - Personenschäden: 3. Mio. Euro
 - Sachschäden: 250.000. Euro
 - Vermögensschäden: 50.000 Euro
 - Verlust bewachter Sachen: 45.000 Euro
 - Verlust von Schlüsseln: 500.000 Euro
 - Schäden gemäß BDSG: 250.000 Euro

(siehe Formular 124 EU LD_Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- u. Dienstleistungen)

Ein aktueller Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen ist bereits mit dem Angebot beizulegen.

**zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
(§ 46 Vergabeverordnung)**

- Liste der wesentlich erbrachten Leistungen mit **mehrfähriger Erfahrung (mindestens 3 Jahre) im Personen- und Objektschutz sowie Erfahrungen mit Asylbewerbern und Flüchtlingen für öffentliche Auftraggeber** (siehe Formular 124_EU LD Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- u. Dienstleistungen)
- Nachweis der Gewerbeanmeldung,
- aktueller Nachweis der Erlaubnis für das Betreiben eines Bewachungsgewerbes gemäß § 34a Abs. 1 GewO (Bewachungserlaubnis).
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, für den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens

Vom Unternehmen sind nach Angebotsabgabe auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

für die Objektbewachung:

Mindestvoraussetzung ist der Nachweis der Unterrichtung im Bewachungsgewerbe nach § 4 Bewachungsverordnung (BewachV)

oder

die Vorlage eines weiteren anerkannten Nachweises gemäß § 8 BewachV

für die Objekt-/Schichtleitung:

Mindestvoraussetzung ist der Nachweis der Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 9 BewachV

oder

die Vorlage eines weiteren anerkannten Nachweises gemäß § 12 BewachV

und

eine Berufserfahrung im Sicherheitsgewerbe von mindestens 2 Jahren

ggf. Nachweis zur Eigenerklärung zur Eignung

einen Vertragsentwurf zur Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO,

ausgefüllte Vertraulichkeits- und Sicherheitserklärung für eingesetzte Beschäftigte

ggf. Erklärung und Nachweise zur Eignung der Eignungsleiher

Kurzprofil des vorgesehenen Personals:

Das vorgesehen Personal ist dem Auftraggeber auf Verlangen namentlich inkl. Anschrift, Geburtsdatum und –ort und Staatsangehörigkeit und:

- *Kurzprofil (1 DIN A4-Seite pro Person) über den beruflichen Werdegang und die persönliche Qualifikation;*
- *Kopie des Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate bei Abgabe) nach §30a, A.1 Bundeszentralregistergesetz (§30b für Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union) ohne für die Eignung relevante Eintragungen (z.B. Körperverletzung, Betäubungs- und Arzneimittelmissbrauch, Sexual- und Staatsschutzdelikte). Im Übrigen gilt hier §44 A. 3 AsylG;*
- *Kopien der Ausbildungsnachweise (IHK-Nachweise, Nachweise über evtl. geforderte Zusatzqualifikation, etc.);*
- *Computerschriftlich ausgefüllte und mit dem Stempel des Arbeitgebers versehene Einverständniserklärung der jeweiligen Personen, dass eine Unbedenklichkeitsprüfung durch die Sicherheitsorgane (Polizei und Verfassungsschutz) durchgeführt wird;*
- *Zuverlässigkeitsbescheinigung des zuständigen Ordnungsamtes;*
- *Eigenerklärung der jeweiligen Personen, dass keine für die Tätigkeit relevanten Vorstrafen (z.B. Körperverletzungs-, Betäubungs-, Arzneimittelmissbrauchs-, Sexual- und Staatsschutzdelikte) vorliegen und aktuell kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren oder strafgerichtliches Verfahren anhängig ist*

zu benennen.

Vom Unternehmen sind nach Auftragserteilung vorzulegen:

- Fremdfirmenanweisung
- unterschriebener Vertrag für Los 1
- unterschriebener Vertrag für Los 2
- unterschriebener Vertrag für Los 3
- bei Einsatz von Leiharbeitern: vertragliche Vereinbarung zu eingesetzten Mitarbeitern